



Wir machen mehr aus Ihren Daten

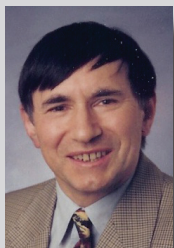


GESCHÄFTSBERICHT 2016

SS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Liebe Kolleginnen und Kollegen



Noch immer gilt die Zielsetzung der syndata AG, unterstützende Dienstleistungen für die Ärzteschaft anzubieten. Die Statuten regeln, für wen diese Dienstleistungen bereitgestellt werden sollen, nämlich für die praktizierende Ärzteschaft und die kantonalen Ärztegesellschaften in BL, BS und SO.

In der Gründungszeit 2003 stand die Erreichung der Datenparität gegenüber den Krankenversicherern ganz im Vordergrund. Mit den schweizweit zehn TrustCenters als Konzentratoren und der Konsolidierung der Leistungsdaten im „Schweizerischen Ärztedatenpool“ stehen den kantonalen Ärztegesellschaften und der FMH die nötigen Instrumente zur Verfügung, um datengestützt Tarifverhandlungen zu führen.

Mit der im KVG vom Parlament inzwischen eingeführten subsidiären Kompetenz des Bundesrates, Eingriffe auf die Tarifstruktur direkt vorzunehmen, ist unser Instrument „Tarifverhandlungen“ deutlich geschwächt worden.

Im Gesundheitswesen der Schweiz hat die kantonale Hoheit aber immer noch Vorrang. Es gibt kein „eidgenössisches“ Gesundheitsgesetz. Die Kantone sind verantwortlich für die Versorgungssicherheit. Ist diese tangiert, so haben auch die

bundesrätlichen Eingriffe ihre Grenzen. Um eine Bedrohung der Versorgungssicherheit im Gesundheitswesen nachweisen zu können, braucht es aber Daten. Dazu zählen auch unsere Leistungsdaten (NAKO), betriebswirtschaftlichen Daten (ROKO) und Praxisstrukturdaten (MAS). syndata hat sich in den genannten Datenbereichen zunehmend ein Fachwissen angeeignet und konnte dies in der engeren Zusammenarbeit mit den beiden kantonalen Ärztegesellschaften in BS und BL nützlich einbringen.

Der Verwaltungsrat hat sich darüber Gedanken gemacht, wie die Neuausrichtung der Arbeit von syndata in der Organisation unserer Aktiengesellschaft umgesetzt werden kann. Konkrete Vorschläge sollen an einer nächsten Generalversammlung vorgelegt werden. Die enge, unterstützende Zusammenarbeit mit den kantonalen Ärztegesellschaften wird für syndata weiter ein zentrales Anliegen bleiben.

Mit kollegialen Grüssen

Dr. med. Roland Schwarz
VR-Präsident

Aus der Geschäftsleitung



Auch 2016 stand das ambulante Gesundheitswesen unter dem Zeichen der Auseinandersetzung zwischen den Tarifpartnern. In den dadurch gezeitigten Verhandlungen haben sich unsere Leistungsstatistiken – insbesondere die konsolidierten NAKO-Daten – einmal mehr als griffiges Instrument herausgestellt, um konkrete Fragestellungen rasch zu beantworten. Es hat sich aber auch gezeigt, wie wertvoll zusätzliche, ergänzende Datenbestände sind. Sie ermöglichen es, Fragestellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten und so eine solidere Argumentationsbasis zu schaffen. Mit anderen Datenbeständen meine ich insbesondere die ROKO (**R**ollende **K**ostenstudie) und OBELISC (**O**bjective **E**valuation and **L**eadership **I**n **S**cientific **H**ealth **D**ata **C**ollection). Letzteres ermöglicht etwa die Analyse von Verteilungen, was die Aussagekraft einfacher Durchschnittswerte deutlich erweitert. Die Wichtigkeit einer regelmässigen Teilnahme an den genannten Datensammlungen kann nicht oft genug betont werden.

Fortgesetzt hat sich 2016 auch der Trend zur Entstehung von Gruppenpraxen. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte bündeln ihre Arbeitskraft in gemeinsamen Institutionen, wie sie das KVG unter Artikel 36a vorsieht. Dadurch werden Synergiepotentiale nutzbar wie etwa eine bessere Auslastung der In-

frastruktur, eine flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit und damit eine bessere Work-Life-Balance oder auch längere Öffnungszeiten. Trotz dieser Konzentrationseffekte sollten auch Gruppenpraxen statistisch erfassbar sein. Primär zum Nutzen der Gruppen selbst, aber auch für die standespolitischen Organisationen, die ihre Interessen vertreten.

Der neue XML-Standard 4.3/4.4 ermöglicht es, sämtliche Leistungen einer GLN (**G**lobal **L**ocation **N**umber) und somit einem bestimmten Leistungserbringer zuzuordnen. So können trotz Rechnungsstellung unter einer gemeinsamen Gruppen-ZSR-Nummer die einzelne Ärztin und der einzelne Arzt statistisch erfasst und mit dem richtigen Referenzkollektiv verglichen werden. Das setzt jedoch eine korrekte Abrechnung voraus. Will heißen: Die Leistungen sind der GLN des Leistungserbringers zuzuordnen und nicht – was leider noch oft der Fall ist – der GLN der Gruppenpraxis.

Diese Bereinigung der Abrechnungsprozesse muss stattfinden, wenn unsere Statistiken auch in Zukunft aussagekräftig bleiben sollen. Dazu könnte der 2017 einzuführende Praxis Spiegel für Gruppenpraxen einen wichtigen Beitrag leisten.

lic. rer. pol. Giuseppe Ingarra
Geschäftsführer

2016 in Zahlen

Angeschlossene Praxen

2016 haben sich per Saldo fünf zusätzliche Praxen an syndata angeschlossen. Die ausgewiesene Zahl von 933 Anschlüssen per Ende Jahr beinhaltet sechs Gruppenpraxen, so dass die Anzahl effektiv angeschlossener Ärztinnen und Ärzte mit 961 (Vorjahr 954) etwas höher liegt. Die Kündigungen per Ende 2016 machen 1,7% des Kundenbestandes aus und liegen damit sowohl unter dem Vorjahreswert von 2,9% als auch unter der langjährigen Fluktuationsspannbreite von 2 bis 3% des Kundenbestandes.

Unsere Kundenbasis bleibt im langjährigen Überblick weiterhin stabil. Abbildung 1 zeigt pro Anschlussjahr den Anteil der Praxen, die 2016 noch einen aktiven Vertrag mit syndata hatten. Insgesamt 39,7% der Ende 2016 angeschlossenen Praxen waren bereits 2004 Kunden von syndata. Ganze 82,4% der Praxen waren zu diesem Zeitpunkt seit fünf oder mehr Jahren Kunden von syndata.

Die kantonalen Marktanteile in den beiden Basler Halbkantonen (Vergleich der Anzahl Anschlüsse mit der Anzahl ambulanter Praxen) liegen nach wie vor bei etwa 70%, was einer sehr guten Abdeckung entspricht.

Kanton	2016	2015	Veränderung
Basel-Stadt	421	422	-1
Baselland	498	490	+8
Solothurn	14	16	-2
Total	933	928	+5

Tab. 1: Anzahl angeschlossene Praxen mit Vorjahr.

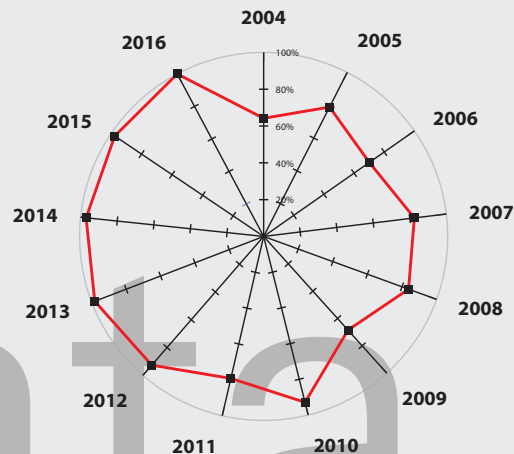


Abb. 1: Anteil der Praxen nach Anschlussjahr, mit aktivem Anschlussvertrag syndata im Jahr 2016.

Anteile Fachgruppen und Kantone

In der kantonalen Verteilung gewinnt Baselland weiterhin an Boden. Mit 53,4% (+0,6%) haben die meisten Praxen ihren Sitz in Baselland. Basel-Stadt folgt mit 45,5% (-0,4%) der Praxen. Mit 1,5% (-0,2%) bleibt der Anteil Praxen aus dem Kanton Solothurn praktisch unverändert.

Die Grundversorger bilden mit 43,8% (+0,3%) nach wie vor die grösste Gruppe bei syndata. Sie werden gefolgt vom Bereich Psychiatrie und Psychotherapie mit 25,3% (-0,2%), der Gruppe Invasive mit 16,0% (+0,1%), den Inneren Spezialisten mit 13,8% (-0,2%) und der Gruppe Andere mit 1,1% ($\pm 0,0\%$).

Rechnungsanlieferung

Gegenüber dem Vorjahr hat das Volumen der übermittelten Rechnungen um rund 4% zugenommen. Insgesamt wurden 1,79 Mio. elektronische Belege an syndata übermittelt (ca. 148 800 pro Monat). Die Quote der Rückweisungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert. Sie liegt aber mit 1,6% nur leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

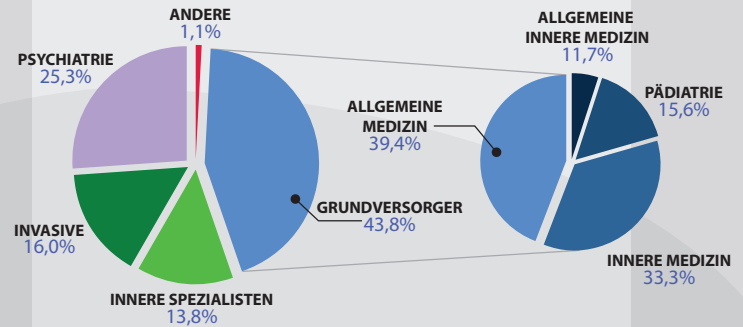


Abb. 2: %-Anteil der Fachrichtungen an Gesamtkundschaft.

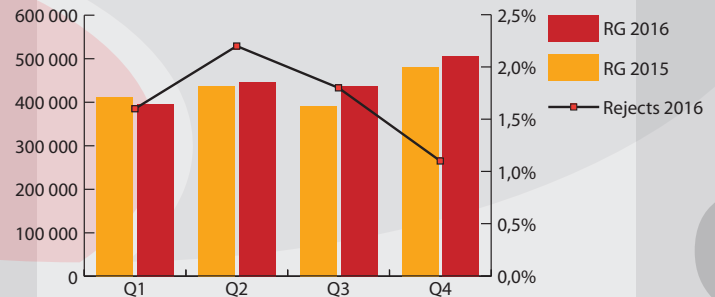


Abb. 3: Datenanlieferung 2015 und 2016 pro Quartal / %-Anteil Rückweisungen 2016.

Jahresrechnung 2016

Gegenüber dem Vorjahr bleibt der Jahresgewinn weitgehend stabil (-2,3%). Dies obwohl Kooperationen nicht mehr und der elektronische Datenaustausch (eDA) nur noch marginal zum Gewinn beitragen. Die Umstellung der Finanzierung über die kantonale Ärztesgesellschaft konnte in Baselland erfolgreich umgesetzt werden.

Auf der Aufwandsseite entlasten die geschrumpften Rechnungsvolumen im eDA die Rechnung durch tiefere Kosten für den Einkauf von EDV-Leistungen. Zusammen mit tieferen Aufwendungen insbesondere im Bereich der Verwaltung, aber auch bei der Werbung und beim Einkauf von Drittleistungen, fällt der Gesamtaufwand deutlich unter das Vorjahresniveau (-4,1%).

Für Mehrkosten sorgte 2016 die notwendige Erneuerung des Hauptservers. Weitere Ersatzinvestitionen im EDV-Bereich sind bereits geplant, werden aber die Rechnung der syndata AG erst im kommenden Jahr belasten.

Bilanz per 31.12.2016

(vor Gewinnverteilung)

	2016 (in CHF)	2015 (in CHF)
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	537 693	552 692
Debitoren	205 695	184 180
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	31 066
Total Umlaufvermögen	743 388	767 938
Finanzanlagen	4 691	4 689
EDV, Büromaschinen, Mobilier	3	3
Total Anlagevermögen	4 692	4 692
TOTAL AKTIVEN	748 082	772 630
PASSIVEN		
Kreditoren	49 774	106 395
Passive Rechnungsabgrenzung	11 800	8 500
Total Fremdkapital	61 574	114 895
Aktienkapital	400 000	400 000
Allgemeine Reserven	27 350	25 650
Eigene Aktien	-14 400	-28 800
Gewinnvortrag	240 385	226 931
Jahresgewinn	33 173	33 955
Total Eigenkapital	686 508	657 735
TOTAL PASSIVEN	748 082	772 630

Angesichts der Ertragslage verzichtet der Verwaltungsrat auf die Vergabe nachträglicher Rabatte. syndata schliesst das Geschäftsjahr 2016 mit einem Gewinn nach Steuern von CHF 33 172.80 ab.

Der Verwaltungsrat hält an der bisherigen Dividende von 5% fest und schlägt die folgende Gewinnverwendung vor:

	2016 (in CHF)	2015 (in CHF)
Gewinnvortrag	211 585.03	226 930.51
Auflösung (+) / Zuweisung (-) Reserve für eigene Aktien	14 400.00	-28 800.00
Jahresgewinn	33 172.80	33 954.52
Bilanzgewinn	259 157.83	232 085.03
Gesetzliche Reserven	-1 700.00	-1 700.00
Dividende 5%	-20 000.00	-20 000.00
Dividendenanteil auf eigene Aktien	⁽¹⁾ 600.00	1 200.00
Vortrag auf neue Rechnung	238 057.83	211 585.03

⁽¹⁾ Abhängig vom Bestand eigener Aktien am Datum der Generalversammlung.

Erfolgsrechnung pro 2016

ERTRAG	2016 (in CHF)	2015 (in CHF)
Dienstleistungsertrag	671 537	689 830
./. Reduktionen und Rabatte	-7 855	-5 656
./. Veränderung Delkredere	0	0
Übriger Ertrag	825	525
Total Ertrag	664 507	684 699
AUFWAND		
Einkauf Dritteleistungen	-62 966	-64 742
Einkauf EDV	-264 385	-279 590
Personalaufwand	-231 620	-236 327
Verwaltungsaufwand	-15 777	-21 909
Werbeaufwand	-1 874	-2 754
Übriger Betriebsaufwand	-44 860	-33 104
Total Aufwand	-621 482	-638 427
Betriebserfolg	43 025	46 272
Abschreibungen	0	0
Finanzertrag/-aufwand	-409	-311
A.o. Aufwand	0	0
Jahresgewinn vor Steuern	42 616	45 961
Steuern	-9 443	-12 007
JAHRESGEWINN	33 173	33 955

Bericht der Revisionsstelle



REGIONALE GEWERBE TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der
syndata AG
Muttenz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der syndata AG für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Muttenz, 27. Mai 2017

(Nr. 1 / 7)

RGT Regionale Gewerbe Treuhand AG


Peter Scheidegger
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Unsere Partner

Kooperationspartner



ÄRZTEKASSE



CAISSE DES MÉDECINS

newi[index]

zur *Rose* Ärztgrossist

Technologie- und Managementpartner

trustX >

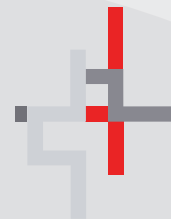


Wir vernetzen Gesundheit

HIN

HEALTH INFO NET AG

Mandatierende Gesellschaften



**Ärztgesellschaft
Baselland**

syndata

syndata AG
Hauptstrasse 56
4132 Muttenz

Telefon 061 465 73 10
Fax 061 465 73 15
www.syndata.ch
info@syndata.ch

Verwaltungsrat

Dr. med. Roland A. J. Schwarz (Präsident)
lic. oec. Philip Baumann
Dr. med. Markus Redlich

Geschäftsleitung

lic. rer. pol. Giuseppe Ingarra
Dr. med. Roland A. J. Schwarz
Dr. med. Markus Redlich
Dr. med. Carlos Quinto

Geschäftsstelle

lic. rer. pol. Giuseppe Ingarra
Cornelia Müller-Vögeli